

**Von:** [bi.mv.floetzersteig](mailto:bi.mv.floetzersteig)  
**An:** [michael.haeupl@wien.gv.at](mailto:michael.haeupl@wien.gv.at)  
**Cc:** [Ing. Gerhard Hadinger](#)  
**Thema:** Steinhof - "Spiegelgrund"  
**Datum:** Montag, 28. Jänner 2013 10:20:02

---

Herrn ÖkR  
Dr. Michael Häupl

Landeshauptmann und Bürgermeister  
von Wien

*persönlich*

Lichtenfelsg.2, Stg. 5  
1010 Wien

Sehr geehrter Herr Doktor Häupl!

Am 25. Jänner 2013 fand - zeitgleich mit der Lichterkette am Steinhof - die Uraufführung der Oper „Spiegelgrund“ statt.

Fünf Mitglieder der Initiative Steinhof bzw. MV Flötzersteig - wie erforderlich namentlich angemeldet - konnten die Uraufführung der Oper „Spiegelgrund“ im Historischen Sitzungssaal des Parlaments miterleben: Ein Ereignis - Musik, Regie und Ambiente. Schockierend und aufrüttelnd.

Von Rot-Grün/Wien war Kulturstadtrat Mailath-Pokorny während der Vorstellung anwesend.

U.a. hatten wir nach der Aufführung auch Gelegenheit, einen der Überlebenden der sog. Kinderfachabteilung des Spiegelgrundes, Herrn Ernst Pacher, von der geplanten Entweihung dieses Ortes zu informieren. Dieses Gespräch zeigte, daß eine andauernde Auseinandersetzung mit den unfassbaren Grausamkeiten des NS-Regimes unerlässlich bleibt.

Es handelt sich bei Steinhof, dem Otto-Wagner-Spital, nicht nur um ein architektonisches, kulturhistorisches und sozialpolitisches Meisterwerk, das man ohne Übertreibung als Gesamtkunstwerk bezeichnen kann; Steinhof ist darüber hinaus der Spiegelgrund, *der* Ort des Martyriums für Kinder! Kinder und Jugendliche wurden hier gefoltert, 800 grausam umgebracht, die Oper „Spiegelgrund“ hat hier ein WEITERES – großartiges - Zeichen gesetzt – NIEMALS VERGESSEN!

Vergangenheitsbewältigung durch Zubetonieren, „Wohnen“ auf blutgetränktem Boden? Ist das das Signal, das Österreich der Welt vermitteln wird?

Die überparteilichen Initiativen „MV Flötzersteig“ und „Steinhof-erhalten“ setzen sich seit Bekanntwerden dieser für einen Kulturstandort verheerenden Pläne vehement für den unversehrten Erhalt dieses Jugendstilensembles ein, über 60.000 Unterschriften besorgter Bürger, darunter sehr vieler prominenter (<http://www.steinhof-erhalten.at/Prominenz.html>), unterstützen die Initiativen bei der Durchsetzung ihres Anliegens, die Preisgabe dieser einzigartigen Anlage zu verhindern.

Die Initiativen Steinhof und Flötzersteig streben daher die Unter-Schutz-Stellung des Jugendstilensembles Otto-Wagner-Spital Steinhof als UNESCO-Welterbestätte an; die Vergleichs- und Machbarkeitsstudie von Dipl.-Ing. Christian Schuhböck ([Alliance For Nature](#)), gerichtlich vereideter Sachverständiger, spezialisiert auf Welterbe und Nationalparks, wurde am 20. Sept. v.J. an Frau Vizebürgermeisterin Mag.<sup>a</sup> Maria Vassilakou - stellvertretend für Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister Doktor Häupl, - [überreicht](#).

In dieser Studie wird bestätigt, dass das Otto-Wagner-Spital „Am Steinhof“ mit der Jugendstil-Kirche „Hl. Leopold“ ein einzigartiges Kulturgut von außergewöhnlichem universellem Wert ist, wie es die Richtlinien der UNESCO von einer Welterbestätte gemäß internationalem „Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt“ erwarten. Die Studie wurde aus freiwilligen Spenden und dem Erlös aus dem Verkauf der Sonderbriefmarken [„Retten wir die Jugendstilanlage Otto Wagner am Steinhof“](#) von vielen engagierten Österreicherinnen und Österreichern finanziert.

**In dieser Studie wird besonders hervorgehoben, dass die „düstere Geschichte“ des Otto-Wagner-Spitals zur NS-Zeit ein besonders wichtiges Kriterium, nämlich das eines Mahnmales, für die UNESCO ist ([Zusammenfassung der Studie](#)).**

Im 15. Jahr des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus muss verhindert werden, dass hier, an diesem identitätsstiftenden wunderbaren, von Menschen missbrauchtem Otto-Wagner-Jugendstilensemble Steinhof, „Vergangenheitsbewältigung“ durch brachiale Zerstörung und Umwandlung dieser Gedenkstätte in profane Wohnbauten betrieben wird, Jux & Tollerei Einzug halten, was letztendlich zur Aufgabe dieser Gedenkstätte als Ort der Mahnung für künftige Generationen führen *muss*.

Wir ersuchen Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die Privatisierung und Preisgabe dieses durch die Opfer geweihten Ortes kraft Ihres vom Wähler verliehenen Amtes zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Überparteiliche BI MV Flötzersteig  
Lore Kummer  
Carola Röhrich

<http://tvthek.orf.at/programs/5309917-Spiegelgrund>

Im Anschluss an die Live-Übertragung in ORFIII folgende Dokus:  
<http://tvthek.orf.at/programs/5308965-Ein-ganz-normaler-Arzt>

<http://tvthek.orf.at/programs/5308989-Das-Mordschloss/episodes/5308939-Das-Mordschloss>

Bericht über die Oper in ZIB2

<http://tvthek.orf.at/programs/1211-ZIB-2/episodes/5313871-ZIB-2>